



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 97 · 18. Juni 2005



Meine Art
zu wohnen!

MMÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

Historischer Bildband über das Oberbergische erschienen

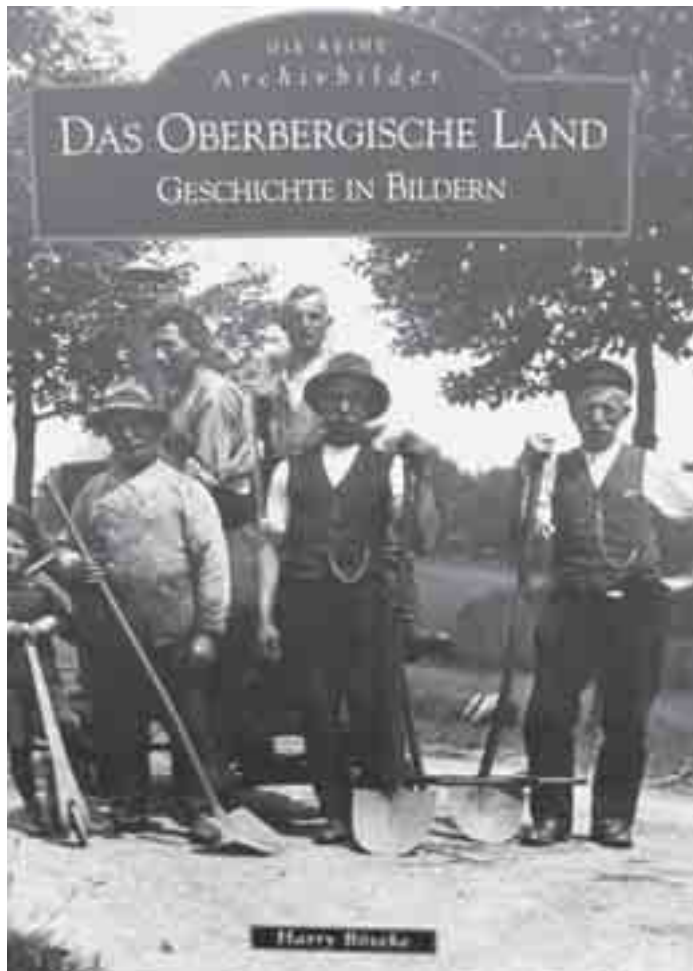
Am 30. Mai 2005 wurde im Schwarzpulvermuseum in Wipperfürth-Ohl der historische Bildband „Das Oberbergische Land – Geschichte in Bildern“ vorgestellt. Auf 128 Seiten nimmt Harry Böseke, Herausgeber des Buches, Schriftsteller und Filmemacher aus Müllenbach, den Leser mit auf eine historische Entdeckungstour quer durch das Oberbergische bis nach Morsbach.

206 weitgehend unveröffentlichte Aufnahmen aus öffentlichen Archiven und privaten Sammlungen dokumentieren die Entwicklung des Landstrichs zwischen der Wupper und der Sieg im Zeitraum von 1860 bis 1960. Nicht nur die idyllischen Städte und Dörfer der bis heute ländlich geprägten Region gilt es zu entdecken: Schon seit dem Mittelalter nutzten die Oberberger die Ressourcen Wasser, Metall und Holz und sicherten durch die Arbeit in Bergwerken, Steinbrüchen oder Fabriken ihren Lebensunterhalt. Zahlreiche historische Fotos ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen der Betriebe und zeigen das Leben in Vereinen, Schulen und in der Freizeit.

Das so entstandene Fotoalbum lädt ein, die Alltagsgeschichte längst vergangener Jahrzehnte wiederzuentdecken und neu zu erleben. Der Streifzug führt durch alle 13 Städte und Gemeinden des Oberbergischen Landes. Für das Kapitel über **Morsbach** hat Christoph Buchen 15 alte Fotos beige-steuert und mit Bildunterschriften erläutert. Da ist die baumbestandene Waldbröler Straße um 1910 zu sehen, da zeigen Bilder alte Karnevalszüge, Straßenmusikanten um 1910 in Rhein und ehemalige Bergbauzenen.

Das Stollenmundloch der Grube „Magdalena“ ist ebenso abgebildet, wie das der Grube „Guter Wilhelm“. Erntedankfest in den 30er Jahren, der Hufschmied in den 50er Jahren und Kir-mes in Morsbach um 1960 sind auf anderen Aufnahmen zu sehen. Das Buch ist im örtlichen Buchhandel erhältlich.

Harry Böseke: „Das Oberbergische Land – Geschichte in Bildern“, 128 Seiten, 206 Fotos, Sutton Verlag Erfurt, ISBN-Nr. 3-89702-802-6, 17,90 Euro



Die Titelseite des neuen historischen Bildbandes.

Lichtenberg wird nicht fehlen

Am 1.6.2005 wurde wieder der Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft“ eröffnet. Beginnend in Wipperfürth und Radevormwald besichtigt die Kommission jetzt insgesamt 78 Ortschaften in 12 Kommunen. Unter dem Motto „Da können wir nicht fehlen!“ hat die Dorfgemeinschaft Lichtenberg e.V. auch ihr Dorf für den oberbergischen Kreiswettbewerb angemeldet und ist mit einem gewissen Patriotismus bemüht den Bewertungskriterien gerecht zu werden. Diese haben sich im Laufe der Jahre deutlich verändert, so dass hier nicht Blumenschmuck und landschaftsbauliche Künste gefragt sind, sondern vielmehr angemessene Infrastrukturen, Gemeinschaftssinn, Integration und Jugendarbeit bewertet werden. Für das letztere Kriterium hat Lichtenberg übrigens beim Wettbewerb im Jahre 2002 einen Sonderpreis erhalten. Im Bereisungsplan der Kommission ist Lichtenberg für Mittwoch, den 29.6.2005 um 8.45 vorgemerkt. Die Dauer der Bewertung ist für eine Dreiviertelstunde angesetzt und hierzu ist jeder Lichtenberger herzlich eingeladen, die Kommission an dem Pavillon in der Morsbacher Straße zu begrüßen und durch das Dorf zu begleiten. Die Bekanntgabe der Sieger findet am 5.7.2005 ab 18 Uhr im Foyer des Kreishauses statt.

Einladung des Heimat- und Verkehrsvereins Holpe e.V.

Wie bereits in der Generalversammlung angekündigt wird Holpe auch 2005 an dem Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teilnehmen. Die Bewertungskommission wird am Mittwoch, dem 29.6.2005 um 10.40 Uhr auf dem Parkplatz der Schule eintreffen. Der Heimat- und Verkehrsverein Holpe lädt alle Holpener, Oberholpener und Ölmühler ein um 10.30 Uhr ebenfalls auf dem Parkplatz zu sein, von wo der Rundgang startet. Eine hohe Bürgerbeteiligung wirkt positiv auf die Bewertung! Also kommt mit Kind und Kegel zum Rundgang. Denkt bitte daran, dass sich eine saubere und gepflegte Umgebung ebenso positiv auf die Bewertung auswirkt. **Der Vorstand**

Ein Praktikum im schönen Milly ...

2004 besuchten meine Mutter und ich mit dem Partnerschaftsverein Morsbach – Milly-la-Forêt ein nettes französisches Ehepaar, mit dem wir uns schnell anfreundeten, was auch nicht schwierig war, denn die meisten Franzosen sind äußerst gastfreundlich. Schließlich stellte sich mir die Möglichkeit, ein Praktikum in Milly-la-Forêt zu absolvieren.

Im Januar 2005 ging es deshalb für drei Wochen in das schöne Milly, wo ich das Praktikum in einem Fremdenverkehrsamt absolvierte. Auch hier wurde ich freundlich aufgenommen und lernte schnell, was Milly und Umgebung alles zu bieten hat. Verstand man sich nicht wegen fehlender Vokabeln, so blieben einem immer noch Hände und Füße und notfalls ein paar englische Wörter, mit denen man sich verständigen konnte.

Im Verkehrsamt durfte ich unter anderem an Fremdenführungen teilnehmen (die ich nur wärmstens empfehlen kann!) und – was mein persönliches Highlight war – die Broschüre über die Sehenswürdigkeiten Millys übersetzen.

Mir hat das Praktikum viel Spaß gemacht, da ich von allen nett aufgenommen wurde und sehr viel zu sehen bekam – ob nun Napoleons Bett im Schloss Fontainebleau, ob verschiedene Seiten von Paris oder auch nur einfach Milly-la-Forêt selbst, mit viel Programm und netten Menschen. →

Zum Titelbild:

Auf der „Hohen Hardt“ am Fuß des Aussichtsturmes ist kürzlich ein Fluggelände für Gleitsegler und Hängegleiter genehmigt worden. Piloten können von dort aus jetzt starten und wieder landen bzw. auf dem Festplatz in der Wisseraue landen. Daher werden die Morsbacher sicher in Zukunft öfters Gleitschirme über die Jähhardt fliegen sehen. **Foto: H.-G. Buchen**

Für Genießer ist Frankreich das wahre Schlaraffenland, denn für den verwöhnten Gaumen lassen sich hier hausgemachte Crêpes und Mousse-au-chocolat, die unterschiedlichsten Quiches, Salate aus dem Garten (jajawohl, im Januar!) und andere köstliche Rezepte schmecken. Verwöhnung von vorne bis hinten!

Ich kann nur jedem empfehlen, mal in das vielfältige Frankreich hineinzuschauen. Es ist auf jeden Fall eine Erfahrung, die man so schnell nicht vergisst. **Eva-Maria Oberbusch**



Eva-Maria Oberbusch hat sich in Morsbachs französischem Partnerschaftskanton Milly-la-Foret sehr wohl gefühlt.

Sommerfest im Behinderten-Zentrum St. Gertrud

Das Behinderten-Zentrum St. Gertrud lädt zum diesjährigen Sommerfest am 18.6.2005 ein. Um 14.00 Uhr beginnt das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst. Daran schließt sich ein buntes Programm mit verschiedenen Aktivitäten, Kaffee, Kuchen und anderen Erfrischungen an. Die Gruppe „Two Generations“ sorgt für den musikalischen Teil. BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Behinderten-Zentrums St. Gertrud freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Familientag für Jung und Alt bei Kolping

Das 3. Familienfest der Kolpingfamilie Morsbach findet am Sonntag, dem 26. Juni 2005 statt.

Begonnen wird der Tag um 10.30 Uhr mit der hl. Messe in der Pfarrkirchen St. Gertrud. Danach ist an der Grillhütte des Behindertenzentrums für ein buntes Familienprogramm gesorgt. Schatzsuche im Krankenhäuser Wäldchen, Tannenzapfen Weitwurf, Fußballspiel Väter gegen Söhne und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist mit Essen und Trinken zu familienfreundlichen Preisen bestens gesorgt.

Buchbesprechung der Kath. Öffentl. Bücherei St. Gertrud Morsbach (KÖB)

Öffnungszeiten der KÖB an der Kirchstr. 26: mittwochs 15.30 - 17.30 Uhr, sonntags 10.00 - 12.00 Uhr. Lesen lässt uns die Welt mit anderen Augen sehen.

**Haddon Klingberg jr. „Das Leben wartet auf Dich“
Elly u. Viktor Frankl (Doppelbiographie)**

Diese Hommage an zwei außergewöhnliche Menschen basiert auf den Gesprächen, die H. Klingberg jr. über Jahre mit den Frankls und deren Freunden und Kollegen führte. Er beschreibt ihre Lebenswege, bevor sie sich kennen lernten, und ihre 52 gemeinsamen Jahre. Diese Biographie ist eine Liebesgeschichte. Es ist die Geschichte eines Mannes, auf den eine große Liebe wartete, nachdem er alles verloren hatte. Es ist die Geschichte einer Frau, die nicht minder überrascht war, in diesem außergewöhnlichen Mann die Liebe ihres Lebens zu finden. Viktor É. Frankl ist der Begründer der Logotherapie.



Planen Sie in den nächsten Jahren

- **Führerschein?**
- **neues Auto?**
- **eigene Wohnung?**

Mit einer monatlichen Sparrate und einem Zinssatz von z.Zt. 2,50 % p.a. können Sie Ihre Wünsche realisieren.

Rufen Sie uns an:

Ilona Schröder Telefon 02294/70722
Karina Solbach Telefon 02294/70729

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Klingbergs Schilderung eröffnet eine neue Sicht auf Elly u. Viktor Frankls Leben und ihren Beitrag zu einer besseren Welt.

Sachbuch „Die Welt der Religionen“, Jugendbuch

Seit jeher glauben Menschen an überirdische Mächte, denen sie ihr Leben verdanken, die aber auch über ihren Tod entscheiden. Dieses Buch erklärt nicht nur die großen Religionen und das, woran Christen, Moslems oder Juden glauben, es erzählt auch von den kultischen Zeremonien der Naturvölker und hilft verstehen, warum die Menschen überall auf der Welt das Wesentliche suchen, das „für die Augen unsichtbar“ ist, wie es der kleine Prinz ausdrückt.

Kinderbuch „Meine erste Tier-Bibliothek - Der Igel“

Das Buch ist mit wunderschönen Fotos ausgestattet. Im Unterholz hört man sie grunzen und schnaufen, eine Igelfamilie auf der Suche nach Nacktschnecken. Beim geringsten Anzeichen von Gefahr rollen sich alle zu je einer Kugel zusammen. Vorsicht, das sticht! Grundlegendes Wissen über den Igel - kindgerecht aufbereitet.



Bildband

MORSBACH im Naturpark Bergisches Land

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen **Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach**
Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Bestattungen Puhl



24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de



Erster Spatenstich für den neuen Kunstrasenplatz

Jetzt ist es „amtlich“: Bürgermeister Raimund Reuber machte vergangene Woche symbolisch den ersten Spatenstich zum Umbau des alten Aschenplatzes „Auf der Au“ in einen modernen Kunstrasenplatz. Mit von der Partie waren auch die Vertreter des Sportvereins Morsbach Ulrich Schnell, Ulrich Huhn, Hubert Reifenrath, Achim Langhein, Thomas Roth, Hans-Kurt Schneider, Friedhelm Schmallenbach und Peter Schuh.

Alle lobten die bisherige gute Zusammenarbeit und den fleißigen Einsatz der ehrenamtlichen Helfer. Bürgermeister Reuber betonte, dass eine Regelsportart, wie der Fußball, einen vernünftigen Sportplatz voraussetzt. Das soll jetzt, so der Bürgermeister, hier in Morsbach geschaffen werden „nicht zum Selbstzweck, sondern für unsere Jugend“. Reuber: „Ich freue mich, dass sich der SV Morsbach zum Ziel gesetzt hat, den ersten Kunstrasenplatz im Südkreis anzulegen. Insofern bricht ein neues Zeitalter für den Fußballsport in Morsbach an.“

Fußball-Abteilungsleiter Ulrich Huhn dankte allen Helfern, aber auch allen Spendern, die bisher einen Betrag überwiesen. Er würde sich über weitere Überweisungen auf das Sonderkonto Nr. 1501110112 bei der Volksbank Oberberg (BLZ 38462135) freuen. „Wir sind gut im Zeitrahmen“, stellte er fest. Mitte Juli soll der neue Kunstrasenplatz soweit hergerichtet sein. Die offizielle Einweihung findet am 20. und 21. August statt.

Nach der Beseitigung der alten Sportgeräte und Nebenanlagen wurde vergangene Woche die rote Aschendecke von einer Fachfirma aus Norddeutschland „abgeschält“. Danach wird eine Drainage eingebaut, ein Splittschicht aufgebracht und ein Schutzfließ verlegt. Schließlich können dann der grüne Kunstrasen von einer belgischen Firma ausgelegt und die Nebenanlagen in Eigenleistung wieder hergerichtet werden. Auch wurden bereits die Flutlichtmasten neu gestrichen und die Zuschauertribüne erneuert. Zum Schluß steht noch der Bau eines Clubheimes mit Schankraum und Umkleidekabinen auf dem Programm.



Kräftig in die Hände gespuckt haben beim ersten Spatenstich Bürgermeister Raimund Reuber und Ulrich Schnell vom Sportverein Morsbach.



Mit einem „Cräter“ wurde die alte rote Aschendecke „abgeschält“, um den Sportplatz „Auf der Au“ für die neue Kunstrasendecke vorzubereiten.
Fotos: C. Buchen

25. Mai – 17. August 2005:

VHS-Studienausstellung im Rathaus Morsbach

Auch in diesem Jahr zeigt die „Interessengemeinschaft Kunst in Morsbach“ (IKM) die Studienausstellung der Mal- und Zeichenkurse der KVHS, Abteilung Morsbach, im Rathaus. An deren Kreativ-Programm mit seinem reichen Angebot im bildnerischen Gestalten nahmen in diesem Halbjahr 40 Kinder, 10 Jugendliche und 20 Erwachsene teil. In Fünf-Wochenkursen erstellten sie mit fachlicher Begleitung der Malerin Ursula Groten zusammen 350 Bilder in verschiedenen Techniken. Hinzu kamen noch fünf eintägige Intensivworkshops, bei denen 50 Teilnehmer Plätze belegten, um sich einem Materialpaar vertieft zu widmen: Öl-Acryl, Pastell-Ölpastell, Graphit-Feder, Aquarell oder einem besonders großen Leinwandformat. Dieses Workshop-Angebot bietet manchem viel beschäftigten Kunstfreund die ideale Möglichkeit kreativer Praxis.

Diesen Teilnehmern ist dieses Mal die Studienausstellung gewidmet. Stellvertretend zeigen dazu in der Zeit vom 25. Mai bis 17. August 2005 13 Aussteller 39 Werke. Die Ausstellung in der Rathausgalerie ist von montags bis freitags zu den Öffnungszeiten des Hauses zu besichtigen. Am 30. Juni 2005 treffen sich zwischen 15-17.30 Uhr die Ausstellenden zu einem Umtrunk. Besucher sind dazu herzlich eingeladen (Middissage!).

Die nächsten VHS-Malkurse und Workshops beginnen übrigens ab 10. Sept. 2005. Das neue VHS-Programm dazu erscheint im August. Ganz unentwegte Malereiinteressierte brauchen nicht bis dahin zu warten, sondern können im Juni, Juli und August jeden Samstag, nach wöchentlicher Absprache, die Sommerakademie für freie Gestaltung in Holpe besuchen. Und noch ein Ausblick für Kids: alle Kinder der laufenden Kurse sind am 25. und 26. März 2006 eingeladen, ihre Werke auf der viel besuchten Handwerker- und Gewerbesmesse in der Realschule Morsbach zu präsentieren. Informationen und Anmeldungen: Ursula Groten 02294/7450.



Das Bild „Boot am See“ stammt von der Künstlerin Rebecca Wagner, Seifen.

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561

Veranstaltungskalender Morsbach 2005



Juni 2005

Samstag, 18.06.05 Sommerfest
14.00 Uhr
Ort: Morsbach, Behinderten-Zentrum
St. Gertrud, Kirchstr. 17-21
Veranst.: Behinderten-Zentrum St. Gertrud
Morsbach

Sa 18.06.05, 16 Uhr Feuerwehrfest, Sa. Florianslauf und
So 19.06.05, 10 Uhr Nordic Walking, So. Frühschoppen
Ort: Lichtenberg, Feuerwehrgeräte-
haus, Industriestraße
Veranst.: Freiw. Feuerwehr Morsbach,
Löschzug Lichtenberg

Sonntag, 19.06.05 Sport- u. Spielfest
14.00 Uhr
Ort: Holpe, Sportplatz
Veranst.: Spvgg. Holpe-Steimelhagen,
Abt. Leichtathletik

Donnerst., 23.06.05 Entlassungsfeier der Klassen 10
18.00 Uhr
Ort: Morsbach, Janusz-Korczak-Realschule
Veranst.: Janusz-Korczak-Realschule
Morsbach

Samstag, 25.06.05 Schul- und Sportfest mit
10.00-15.00 Uhr **Bundesjugendspielen**
Ort: Morsbach, Sportplatz Holpe
Veranst.: Gemeinschaftsgrundschule Holpe

Sa 25.06.05, 14.00 Uhr Heimatfest in Ellingen am Bürgerhaus,
So 26.06.05, 9.30 Uhr Sa ein sportlicher Wettkampf der etwas
anderen Art, **So** Messe u. Gefallenen
Gedenken, anschl. Frühschoppen
Ort: Morsbach,
Festplatz am Bürgerhaus in Ellingen
Veranst.: MGV „Harmonie“ Wendershagen

Samstag, 25.06.05 Sommerfest
17.00 Uhr
Ort: Lichtenberg,
DRK-Kindergarten „Schatzkiste“
Veranst.: DRK-Kindergarten „Schatzkiste“
Lichtenberg

Sonntag, 26.06.05 Kurpark-Gottesdienst
10.30 Uhr
Ort: Morsbach, Wohnanlage Am Prinzen
Heinrich, bei schlechtem Wetter im evgl.
Gemeindezentrum an der Flurstraße unter Mit-
wirkung des Musikkreises Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/
Morsbach, Tel. 02294/8787

Sonntag, 26.06.05 Kolpingfamilientag,
10.30 Uhr
Messe 10.30 Uhr in der Pfarrkirche,
anschl. Familientag
Ort: Morsbach,
Grillhütte Behindertenzentrum
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach

Juni 2005

So 03.07.05, Spielplatzfest
ab 11.00 Uhr
Ort: Wallerhausen, Spielplatz am
Dörfergemeinschaftshaus
Veranst.: Dörfergemeinschaft
„Alter Schulbezirk Wallerhausen e.V.“

Sonntag, 03.07.05 Dorffest mit Oldtimershow
10.00 – 18.00 Uhr **und Treckertreffen**
Ort: Euelsloch
Veranst.: Dorfgemeinschaft Euelsloch e.V.

Sa 02.07.05, 18 Uhr Dorffest, So Frühschoppen mit
So 03.07.05, 10 Uhr musikalischer Unterhaltung u. Kinder-
belustigung
Ort: Morsbach, Dorfplatz Rhein
Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V.

Sitzung des Morsbacher Kinder- und Jugendrates

Die nächste Sitzung des Morsbacher Kinder- und Jugendrates findet am Montag, dem 27.6.2005, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt. Unter dem Punkt "Fragestunde" können jugendliche Zuhörer Fragen stellen und Anträge vorbringen. Alle Morsbacher Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, als Zuhörer an der Sitzung teilzunehmen.

Großes Sommerfest auf dem Pferdehof Rolshagen

Am 26.6.2005 veranstaltet Martina Diedershagen auf ihrem Reiterhof in Morsbach-Rolshagen zur Einweihung ein großes Sommerfest. Verkaufsstände und Unterhaltung werden den ganzen Tag geboten. Die Veranstaltung beginnt ab 9.00 Uhr mit einem Geschicklichkeitsparcours für Pferd und Reiter mit Platzierung und Siegerehrung.

Es folgen ein buntes Showprogramm, Ponyreiten, Kinderschminken u.v.m. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung für Reiter und Info's zur Veranstaltung unter Tel" info@Pferdehof-Rolshagen.de, Tel. 02294/99 98 73 oder 0175/56 76 255.

Wohnung zu vermieten

Morsbach, schöne 3-Zimmer-Wohnung, ca. 102 m², KD, Abstellraum, Bad mit Wanne und Dusche, Gäste-WC, Balkon, Keller, Stellplatz, ab sofort zu vermieten, Tel.02294/699-267 (vormittags).

Dienststellen der Gemeindeverwaltung am 1. Juli geschlossen

Wegen der Durchführung des Betriebsausfluges bleiben das Rathaus Morsbach, der Baubetriebshof Volperhausen und das Jugendzentrum „Highlight“ am Freitag, dem 1. Juli 2005 geschlossen. Das Standesamt ist in der Zeit von 8.30 bis 9.00 Uhr zur Beurkundung von Sterbefällen geöffnet. Die Gemeindebücherei, das Frei- bzw. Hallenbad sowie die Sporthallen sind an diesem Tag zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Förderverein Pfarrheim St. Joseph Lichtenberg gegründet

In Lichtenberg ist der „Förderverein Pfarrheim St. Joseph Lichtenberg“ gegründet worden. Der Vorstand ruft mit folgendem Text zum Beitritt auf:

„Liebe Glieder der Pfarrgemeinde St. Joseph Lichtenberg!

Die Zuschüsse des Erzbistums zur Erhaltung und Nutzung des Pfarrheims St. Joseph Lichtenberg werden um mehr als die Hälfte gekürzt. Es gilt, diese Kürzungsbeträge durch gemeindeigene finanzielle Mittel zum Teil auszugleichen. Um finanzielle Mittel für das Pfarrheim zu beschaffen, ist der „Förderverein Pfarrheim St. Joseph Lichtenberg“ am 31. Mai 2005 gegründet worden. Der Vorstand besteht aus Helmut Schöntauf, Klara Utsch und Bernd Neumann, sowie je einem Vertreter aus Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat, Kath. Frauengemeinschaft und Bücherei.

Sicherlich wird der eine oder andere meinen, es gebe genug Fördervereine. Es ist aber sicherlich richtig, dass das Pfarrheim, das mit sehr viel Eigenleistung erstellt worden ist, für das kirchliche und gesellschaftliche Leben im Bereich der Kirchengemeinde Lichtenberg unersetzlich ist. Es ist deshalb notwendig, die fehlende Geldsumme in möglichst hohem Maße durch Mitgliedsbeiträge aufzubringen. Bitte werden Sie daher Mitglied! Der Jahresbeitrag beträgt 12,00 Euro und soll zum 30. Juni eines Jahres eingezogen werden. Auf diese Weise kann die Last auf vielen Schultern getragen werden.“

Helmut Schöntauf, Klara Utsch, Bernd Neumann

Die Schulverwaltung informiert

Das **Hallenbad** bleibt in der Zeit vom 4.7. – 21.8.2005 wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.

Der **Rasenplatz** ist in der Zeit vom 26.6. – 21.8.2005 gesperrt.

Alle **Turnhallen** bleiben in der Zeit vom 7.7. – 21.8.2005 ebenfalls geschlossen.

Heimatfest in Ellingen unter freiem Himmel

Erstmals in seiner langjährigen Geschichte wird das traditionelle Ellinger Heimatfest sein Erscheinungsbild verändern. Ein Festzelt wird es nicht mehr geben, stattdessen wird sich alles im Freien abspielen. Am Samstag, dem 25. Juni 2005 wird ab 20.00 Uhr ein Ballonglücken den Abend einleiten. Im Anschluss wird ein Diskjockey die Besucher mit Liedern aus seinem reichhaltigen Repertoire bei Laune halten. Bis in die Nacht haben die Besucher die Möglichkeit bei „Open Air“ - Atmosphäre den Abend zu genießen.

Das Fest wird am Sonntag um 9.00 Uhr mit einem Gottesdienst und dem Totengedenken an der Kapelle fortgesetzt. Anschließend findet auf dem Festplatz ein musikalischer Frühschoppen statt. Mitwirkende sind der Musikzug Wendershagen und der Kinderchor „Little und Happy“ Harmonies. Der Kirchenchor aus Wildbergerhütte - Bergerhof sowie der Gastgeber MGV „Harmonie“ Wendershagen werden ebenfalls zur Mitgestaltung beitragen. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Ebenso wird der Kinderchor mit einigen Ständen das Fest aktiv mitgestalten. Am Nachmittag wird zum gemütlichen Kaffeetrinken eingeladen. Bei der Kinderbelustigung kommen auch die kleinen Gäste auf ihre Kosten.

Der Heimat- und Verkehrsverein Holpe wird 50

Im Mai 2005 fand die diesjährige Generalversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Holpe e.V. in der Gaststätte „Zur Linde“ statt. Zur Diskussion standen vor allem die Neuwahlen des 1. und 2. Vorsitzenden, die Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ und die 50-Jahr-Feier. Nachdem die Schriftführerin und die Kassiererin ihre jeweiligen Berichte verlesen hatten, wurde der komplette Vorstand einstimmig von der Versammlung entlastet. Da die 1. Vorsitzende Karin Bzrezinski und ihre Stellvertreterin Monika Klüser aus privaten Gründen nicht mehr ihre Ämter ausüben können, wählte die Versammlung Eva Hennlein einstimmig zur neuen 1. Vorsitzenden des Vereins.

Leider erging kein Vorschlag für das Amt des 2. Vorsitzenden. Dieser wird nun auf Beschluss der Versammlung kommissarisch von der Kassiererin Erika Bourgeois wahrgenommen. Ein großer Dank galt allen, die für den Verein tätig waren. Weiter sprachen sich alle Versammlungsteilnehmer für die Teilnahme Holpes an dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ aus. Außerdem wird das 50jährige Bestehen des Vereins erst in der 2. Jahreshälfte im Rahmen einer 1-tägigen Veranstaltung mit Jung und Alt gefeiert.

Spielplatzfest für „Groß und Klein“

am Sonntag, dem 3.7.2005 ab 11.00 Uhr auf dem Spielplatz am Dörfergemeinschaftshaus in Wallerhausen. Neben zahlreichen Spielmöglichkeiten und einer Tombola mit tollen Preisen wird auch für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt. Veranstalter: Dörfergemeinschaft „Alter Schulbezirk Wallerhausen e.V.“

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:
Neue Rufnummer: 01805044100

22. Literaturabend
in der Gemeindebücherei
Morsbach

Lesereise nach Nirgendwo

INTERNATIONALER TAG DES FLÜCHTLINGS

Seit 2002 findet einmal im Monat in der Gemeindebücherei Morsbach eine literarische Reise zu verschiedenen Orten der Welt statt. Eine Veranstaltungsserie, die inzwischen weit über die Grenzen von Morsbach hinaus bekannt ist. Dieses Mal steht eine Reise ins Ungewisse an: die Reise nach Nirgendwo.

Laut UNHCR sind weltweit geschätzte 17 Millionen Menschen auf der Flucht. Wir haben Asyl suchende Menschen eingeladen, die in Morsbach leben. Sie werden literarische Texte aus ihrer Heimat vorlesen, unter anderem: **„Die albanische Braut“** von Fatou Kumpili. Die deutsche Übersetzung wird von Kerstin Kilanowski vorgelesen. Zudem steht ein berühmter Flüchtlingroman des deutschen Schriftstellers Erich Maria Remarque im Vordergrund: **„Die Nacht von Lissabon.“** Es ist die Geschichte eines Mannes auf der Flucht vor dem deutschen Nationalsozialismus.

Anschließend haben die Besucher die Möglichkeit zu einem Gespräch mit einigen in Morsbach lebenden Flüchtlingen. Eine seltene Gelegenheit für ein Kennen lernen und einen Austausch.

Die „Reiseleitung“ übernimmt: **Kerstin Kilanowski**
Info unter Rufnr.: 02294/699-360

Dienstag, den 21. Juni um 20:00 Uhr

MGV „Eintracht“ bot eindrucksvolles Programm

Beim Frühjahrskonzert des MGV „Eintracht“ Morsbach im „Haus im Kurpack“ boten Anfang Juni alle Mitwirkenden ein eindrucksvolles Programm. Gleich zu Beginn gefiel die „Eintracht“ unter der Leitung von Musikdirektor Michael Rinscheid mit besinnlichen Stücken wie „Vineta“ oder etwas Dynamischerem wie „Dat du min Leevsten büst“ oder dem „Blankensteinhusar“, wo die Stimmgewaltigkeit des Chores zur Geltung kam. Dass der Chor auch mit begabten Solisten aufwarten kann, bewiesen Frank Rinscheid bei seinem Solo in dem Stück „Rock a my soul“ sowie Lars Steckelbach bei „The longist time“. Beim Stück „Deutschmeister-Regiments-Marsch“ von Winfried Siegler kamen die Showqualitäten des Chores zum Ausdruck.

Auch war es der „Eintracht“ wieder einmal gelungen einen Solisten der Extraklasse für dieses Konzert zu gewinnen. Ganz in russischer Montur trat unter der Klavierbegleitung von Dr. Gerold Beck der Basssolist Hans Albert Demer in Erscheinung und zeigte besonders in den Stücken „Mein Russland, du bist schön“, „My Way“ oder „Waldandacht“ sein ganzes Können und seine vielfältigen stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten.

Besinnlich wurde es bei den Auftritten des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg unter der Leitung von Chordirektor Konrad Ossig mit den Stücken „Jahre kommen, Jahre ziehen“, „Shenandoah“ und „La Montanara“, bei dem Frank Hombach mit einem Solo auf italienisch hervortrat.

Im Anschluss an das Konzert wurde eine Japanreise für zwei Personen unter notarieller Aufsicht verlost. Als Gewinnerin mit der Losnummer 1373 wurde Edith Schausten gezogen. Sie wird die „Eintracht“ vom 28. August bis 5. September begleiten. Vorsitzender Kunibert Schäfer gratulierte der Gewinnerin.



Der MGV „Eintracht“ Morsbach bei seinem Frühjahrskonzert.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 02291/92430

Raus aus dem Alltagsgrau!

Schöne Farben heben die Stimmung

„Verschönern und schützen Sie Ihr Zuhause mit dem Spezialisten für feine Malerarbeiten, italienischen Putz und Spachteltechniken, Fassadengestaltung und Fachwerksanierung im Bereich der Denkmalpflege.“

Ihr Malermeister Heinz Stockhausen
Niederdorf 5 - 51597 Morsbach

Tel.: 02294 1236 | Fax 991335 | Mobil 0170 5348790

Schöner Erfolg für Wallerhausens Fußball-Nachwuchs

Die D11er-Jugend der SpVgg Wallerhausen (in Spielgemeinschaft mit SSV Odenspiel) ist mit 4 Punkten Vorsprung vor dem SSV Wildbergerhütte Staffelsieger in der Normalstaffel Ost des Fußballkreises Berg geworden und steigt somit direkt in die Leistungsstaffel auf. In den insgesamt 22 Meisterschaftsspielen erreichte das Team 19 Siege, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage sowie stolze 59 Punkte. Es erzielte insgesamt 93 Tore bei nur 11 Gegentreffern.

Bereits einen Spieltag vor Abschluss der Saison sicherte man sich durch einen 1:0 Auswärtserfolg beim Tabellendritten TuS Brüchermühle (Tor durch Eliza Janßen) vorzeitig den Staffelsieg, der im Anschluss an das Spiel kräftig gefeiert wurde.



Das Foto zeigt das Siegerteam mit den beiden Trainern Thomas Gelhausen und Frank Solbach.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen

Telefon 0 27 42 - 7 17 76

MGV „Harmonie“ auf Konzertreise nach Flensburg

Anfang Juni 2005 reisten die Wendershagener Sänger mit ihren Frauen nach Flensburg. Anlass für den Besuch in der nördlichsten Stadt Deutschlands an der dänischen Grenze ist die langjährige Freundschaft zu der dort beheimateten Chorgemeinschaft Handwerker- und Bäcker-Sängerchor Flensburg. Die ganzen Tage über standen der Reisegruppe die Mitglieder zur Verfügung und hatten gemeinsam mit Reiseleiter Marko Roth ein sehr interessantes Programm zusammengestellt.

Am ersten Abend stand ein gemeinsames Grillen auf dem Programm. Nach der offiziellen Begrüßung folgten einige Liedvorträge der Chöre. Im weiteren Verlauf des Abends wurde immer wieder gemeinsam gesungen.

Am nächsten Morgen stand die Flensburger Brauerei zur Besichtigung offen. Manches über das Bier wurde erklärt und viele staunten, als in den riesigen Lagerhallen Bierflaschen aus der hiesigen Region zum Vorschein kamen. Eine Brauerei ließ in Flensburg ihr Bier in die allseits beliebte Plop-Flasche abfüllen.

Als Höhepunkt der Reise kann das Konzert im Treffpunkt Mürwik bezeichnet werden. In der vollbesetzten Festhalle boten die Flensburger Sänger, der Shantychor „Die Hornblower“ sowie der MGV „Harmonie“ Wendershagen unter der Leitung von Vizechorleiter Karl-Josef Christ den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm.

Vorsitzender Johannes Roth nahm diese Gelegenheit wahr, um den Flensburger Sängern herzlich für die Gastfreundschaft zu danken. Zum Abschluss folgen einige gemeinsame Liedvorträge, bevor der Abend in geselliger Runde seinen Ausklang fand.

Nach einer Stadtführung folgte eine Besichtigung der Marienkirche, deren Akustik durch einen Liedvortrag getestet wurde. Am Abend stand eine Schifffahrt auf dem Programm. Bei Schmuddelwetter ging es durch den Museumshafen nach Dänemark an den Ochseninseln vorbei. Unter Deck kam auch hier der Gesang nicht zu kurz. Unter Mitwirkung der „Hornblowers“ und der Flensburger Sänger wurde trotz des Wetters die Fahrt zu einem sehr kommunikationsfreudigen und fröhlichen Unterfangen.

Mit vielen neuen Eindrücken und der Gewissheit, eine Freundschaft gepflegt und gefestigt zu haben, fanden sich die Wendershagener Sänger mit Anhang am Sonntagabend wieder in der oberbergischen Heimat ein.



Der MGV „Harmonie“ Wendershagen ging auf Konzertreise.

REINERY

Privater Anbieter sozialer Dienste in Morsbach und Umgebung:

- ◆ Alten- und Pflegeheim Reinery
- ◆ Betreutes Wohnen, Senioren-Service-Center-Reinery
- ◆ Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftsdienst Reinery
- ◆ Dienstleistungen, Essen auf Rädern

Interesse? Rufen Sie uns unverbindlich an...

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
 51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

www.reinery.com

www.tkd-morsbach.de Neuer Internetauftritt des Taekwondo Morsbach



Endlich ist es soweit. Der aktualisierte Internetauftritt des Taekwondo Morsbach ist fertig gestellt. Aufgrund von Anregungen der Mitglieder hat der Verein neben Informationen rund um den Sport Taekwondo auch eine Suchfunktion, ein Fachlexikon sowie ein Gästebuch neu integriert. Hier kann jeder einen Beitrag schreiben, Lob und Kritik äußern oder einfach nur Grüße senden. Mit dem neuem Internetauftritt möchte der Verein auch die Menschen erreichen, die sich bisher noch nicht mit dieser Sportart beschäftigt haben.

Natürlich darf auch eine Foto- und Filmgalerie nicht fehlen. Diese soll schrittweise ausgebaut werden.



Mit dem neuen Internetauftritt haben sich die Taekwondo-Sportler viel Arbeit gemacht.

Florianslauf in Lichtenberg
Freiwillige Feuerwehr Morsbach
Löschzug Lichtenberg

Samstag 18. Juni 2005
 Florianslauf in 4 Altersklassen

Kinder I	0 - 6 Jahre	300 m
Kinder II	7 - 9 Jahre	1000 m
Jugendliche	10 - 15 Jahre	2000 m
Erwachsene		7 km

START:
 16.00 Uhr
 16.30 Uhr
 17.00 Uhr
 17.30 Uhr mit Nordic Walking

anschließend Siegerehrung

Sonntag, 19. Juni 2005 »Tag der offenen Tür«
 ab 10.00 Uhr Fröhschoppen
 Für die musikalische Unterhaltung sorgen:
 Musikverein Lichtenberg
 MGV Hoffnung Lichtenberg
 ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen von den Feuerwehrfrauen
 Einsetzung der Jugendfeuerwehr

„Kinder, wie die Zeit vergeht!“ Sommerfest im DRK Kindergarten „Schatzkiste“

Der DRK Kindergarten „Schatzkiste“ Lichtenberg und sein Förderverein laden ein zum Sommerfest 2005. Im Jahre 1975 öffnete der Kindergarten erstmals seine Türen für die Lichtenberger Kinder. Das diesjährige Sommerfest steht deshalb ganz im Zeichen der 70er Jahre. Bewährte alte Kinderspiele werden die Spielstände bilden: Himmel und Hölle, Murrspiele, Stelzenlaufen und Hoola-hoop-Reifen dürfen ebenso wenig fehlen wie die Mohrenkopfwurfmachine, das Kinderschminken oder der Dreibeinlauf.

Wer sich mit der Geschichte des Kindergartens auskennt, dem dürfte es ein Leichtes sein, beim Quiz „30 Jahre Kindergarten“ mitzumachen. Zur Stärkung geht es dann ans internationale Kuchen- und Speisen-Büfett. Hier erwarten die Besucher typische Speisen und Getränke aus den 70er Jahren: Spezialitäten aus der Türkei, Polen, Russland, Belgien, Afghanistan und Deutschland warten auf hungrige Festbesucher.

Lassen Sie sich zurückversetzen in Ihre Kindertage. Tolle Preise warten auch in diesem Jahr wieder auf die Teilnehmer der Verlosung. Gewinnen Sie in diesem Jahr den ersten Preis der Verlosung: eine Fahrt mit dem Heißluftballon. Für die musikalische Unterhaltung sorgt erstmals das Kids-Orchester des Musikvereins Lichtenberg. Der Kindergarten und Förderverein freuen sich auf Sie am Samstag, 25.6.2005 ab 16.00 Uhr. Eingeladen sind alle derzeitigen, ehemaligen und zukünftigen Kindergartenfamilien, alle Nachbarn und Freunde des Kindergartens. Der Erlös des Festes kommt unmittelbar den Kindergartenkindern zugute, die sich die Einrichtung einer professionellen Werkstatt wünschen.



Feuerwehrfest, Laufspaß und mehr für Jung und Alt

Auch dieses Jahr findet wieder das Feuerwehrfest in Lichtenberg am 18./19. Juni 2005 statt. Dabei wird nicht nur gefeiert, sondern auch die Möglichkeit geboten, sich sportlich zu betätigen. Am Samstag findet der traditionelle „Florianslauf“ statt. Beginn der Veranstaltung ist 16.00 Uhr mit dem Start der Frischlinge von 0-6 Jahre. Um 16.30 Uhr ist der Start der 7-9 Jährigen. Darauf folgt um 17.00 Uhr der Lauf der Jugendlichen 10-15 Jahre und um 17.30 Uhr der „Senioren“. Auch die „Nordic-Walker“ sind wieder willkommen. Sie werden, wie die „Senioren“, auf eine reizvolle 7 km lange Strecke rund um Lichtenberg geschickt. Die drei ersten Plätze der verschiedenen Läufe werden mit wertvollen Preisen belohnt; jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Nach getaner Arbeit wartet die Siegerehrung. Danach können sich die müden Knochen bei Bier und guter Laune entspannen.

Am Sonntag geht es weiter mit einem fröhlichen Fröhschoppen, der von dem Musikverein Lichtenberg und dem MGV Hoffnung Lichtenberg musikalisch gestaltet wird. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen von den Damen der Feuerwehrkameraden.

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Löschzuges präsentiert die Jugendfeuerwehr gegen 15.30 Uhr eine spektakuläre Schauübung. Während des ganzen Festes steht ein Imbissbuden- und Thekenteam für das leibliche Wohl zur Verfügung. Weitere Informationen rund um den Löschzug, das Feuerwehrfest und den „Florianslauf“ erhalten Sie unter www.lichtenberg112.de

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
 Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
 e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **2. Juli 2005**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.



Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen **Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wagener GmbH · Tel. 022 61/9 57 20 · Fax 5 63 38 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Psychologische Privatpraxis

Horst Stahl, Dipl.-Psychologe, Dipl.-Sozialarbeiter
51597 Morsbach · Tel. 02294/993888

Wir helfen Ihnen bei:

Führerscheinverlust - MPU-Vorbereitung

Depression, Suchtprobleme, Ängste (z.B. Flugangst)

Kostenlose Erstberatung, alle Privatkassen · Termin nach tel. Vereinbarung



SGV Wanderprogramm 2005, Abteilung Morsbach

Juni: 25./26.06.05 Erw., Wanderwochenende Rothaarsteig im Sauerland, 7.00 Uhr Kurpark

Juli: 03./07.05 Erw., "Im Frühtau zu Berge", Heimattour, Rucksackverpflegung, ca. 15 km, 6.00 Uhr Kurpark
10./07.05 Jugend, Bergisches Freilichtmuseum Lindlar, 13.00 Uhr Kurpark
31./07.05 Alle, Heimatrunde, ca. 10 km, 14.00 Uhr Kurpark

Weitere Auskünfte bei der SGV-Vorsitzenden Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041, oder bei Bernd Theile-Ochel, Vors.: Heimatverein, Tel. 02294/248

Der SV Morsbach sagt „Dankeschön“

Der SV Morsbach, Abt. Fußball, möchte sich recht herzlich bei den neu hinzugekommenen Spendern und Gönnern bedanken, die mit einer Bargeldspende zur Finanzierung des Kunstrasenplatzes „Auf der Au“ beigetragen haben. Die ersten vier Teile der Spenderlisten wurden bereits in den Flurschütz-Ausgaben vom 9.4., 7.5., 21.05. und 4.6.2005 veröffentlicht. Inzwischen sind folgende weitere Spender neu hinzugekommen (in alphabetischer Reihenfolge):

Chinarestaurant Peking, Morsbach
Die verdexen Vögel
Diederich, Adelheid, Morsbach
Dietershagen, Peter
Dörner, Jonas, Morsbach
Eiteneuer, Ralf, Morsbach
Hombach, Martin, Morsbach
IBS Filtran GmbH, Morsbach
Jugendtrainer des SV Morsbach
Klein, Christoph, Morsbach
Marxen, Heike, Morsbach
Piotraschke, Frank, Morsbach
Polmann, Martjin u. Leen
Quast, Margret u. Kappenstein, Gertrud, Morsbach
Schmidt, Anneliese, Morsbach
Schmidt, Bruno, Morsbach
Schmidt, Sabine u. Bommel, Morsbach
Schneider, Erich, -Tankstelle-, Morsbach
Solbach, Klaus, Morsbach-Hellerseifen
Solbach, Reinhold, Morsbach
Stahl, Martina, Morsbach
Steckelbach, Annelene, Morsbach
Stricker, Bastian, Morsbach
Stricker, Karlfried u. Marga, Morsbach
Tenbrink, Christian, Morsbach
Volksbank Oberberg eG, Wiehl
Vor, Alfred, Morsbach

Stand der eingegangenen neuen Spenden ist der 8.6.2005. Da nunmehr die Bauarbeiten gut begonnen haben und erhebliche Fortschritte zu verzeichnen sind, bittet der SV Morsbach weiterhin um Spenden. Wir appellieren vor allem an diejenigen, die sich mit dem Gedanken tragen, spenden zu wollen, dies nunmehr zu tun, da täglich Baumaterialien angeschafft werden müssen und natürlich weitere zusätzliche Kosten durch den Baubetrieb entstehen. Wir würden uns freuen, wenn wir bei der nächsten Bekanntgabe der Spender wieder viele neue Gönner vermelden können. Hier noch einmal die Bankverbindung des Sonderkontos „Spende Kunstrasenplatz“: Volksbank Oberberg, Bankleitzahl: 38462135. Kto.-Nr.: 1501110112.



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55
e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



Einfach gut beDACHt

Als Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Zimmerei bringen wir für Sie alles unter Dach und Fach. Zum Beispiel:

- ▶ Dachsanierung
- ▶ Fassadenverkleidungen
- ▶ Dachklempnerei
- ▶ Dachaufstockungen
- ▶ Dachüberstände
- ▶ Vordächer
- ▶ Balkone
- ▶ Carports
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen
- ▶ Wärmeschutzmaßnahmen
- ▶ Trockenbau
- ▶ Fachwerk u. Fachwerksanierung

Und wir können noch einiges mehr. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten!



schmidt

Zimmerei- und Dachdeckermeisterbetrieb · Seifen 41
Morsbach · Tel. 0 22 94-82 85 · Fax 0 22 94- 9 06 64

Ganze Gemeinde zum Geburtstag eingeladen

„Liederkrantz“ Steeg feiert 135-jähriges Bestehen

„Wir laden die ganze Gemeinde zum Geburtstag ein“ lautet das Motto des Männergesangsvereins „Liederkrantz“ Steeg. Am 18. und 19. Juni 2005 feiern die Sänger in der Mehrzweckhalle von Friesenhagen ein Sängerfest zu ihrem 135. Geburtstag. Eigentlich besteht der Gesangsverein schon seit 136 Jahre. 1869 wurde er aus Liebe zur Heimat und Sinn für dörfliche Gemeinschaft von 22 jungen Männern aus Steeg gegründet. Da die Musiker des Nachbarvereines „Concordia“ 2004 ihr 100-jähriges Jubiläum feierten, verschoben die Sänger ihre Feier um ein Jahr. Jetzt soll dieser Geburtstag nachgeholt werden.

Das Fest beginnt am Samstag um 20.00 Uhr mit einem zünftigen „Bunten Abend“

ganz in bayerischer Art. Die Sänger treten in Lederhosen auf, und der Vorsitzende, Gereon Reuber, hat versprochen, keine großen Reden zu halten. Ganz auf den Chorgesang wollen die Sänger um Chorleiter Johannes Klein nicht verzichten. Als Gast ist der MGV „Eintracht“ Morsbach eingeladen. Weiterhin zeigt eine Alphornbläsergruppe, die „Original Kesselpool Musikanten“, ihr Können.

Höhepunkt des Abends ist ein bayerischer Dreikampf. In den Disziplinen Sägen mit der Trummsäge, Maßkrug-Stemmen und Fingerhakeln sind Kräfte und Geschick gleichermaßen gefragt. Auch Bürgermeister Werner Würden hat sein Kommen, natürlich in Lederhosen, zugesagt. Er sucht noch einen Gegner, den er beim „Fingerhakeln“ über den Tisch ziehen kann. Vielleicht fühlen sich ja der neue König der Schützenbruderschaft, der Pfarrer oder Altbürgermeister Mockenhaupt herausgefordert. Jedenfalls ist sich der erste Bürger der Gemeinde jetzt schon sicher, dass er den Wettkampf gewinnt.

Bei Weisswurst und Paulaner-Bier spielt eine Original Bayerische Blaskapelle, die „Concordia Buam“ aus Friesenhagen. O'zapft is!

Das Fest geht am Sonntag weiter mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in Friesenhagen. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kirchenchor „Cäcilia“. Anschließend ist ein Frührschoppen verbunden mit einem Freundschaftssingen in der Mehrzweckhalle geplant. Insgesamt elf Chöre aus der Nachbarschaft, der Gemeinde Morsbach, aus Hohenhain, Katzwinkel und Birken sowie die Chöre des gastgebenden Chorleiters sind eingeladen. Auch an den „Sonntagsbraten“ hat der MGV gedacht. Der aus dem Bürgerhaus in Steeg bekannte „Sternekoch“ Burkhard Reiß sorgt mit deftiger bayerischer Kost für das leibliche Wohl. Garant für die gute Stimmung ist der Musikverein „Concordia“ Friesenhagen mit seinem neuen Dirigenten Michael Nassauer, der die Halle in Friesenhagen sicher zum Beben bringen wird.

H.-J. Schuh



Der MGV „Liederkrantz“ Steeg hat für das Jubiläumsfest kräftig geübt.

Die Natur

Die Natur ist eine unerschöpfliche Quelle. Sie zu beobachten, zu pflegen und zu erhalten sollte unser tägliches Bestreben sein. Was wir teilweise in den letzten Jahrzehnten versäumt haben, sollte uns Ansporn für die Zukunft sein, diesen Schaden wieder auszugleichen. Geben wir unserer Tier- und Pflanzenwelt ihre Natürlichkeit wieder. Sorgen wir dafür, dass wir Baum- und Sträucherbestand erhalten und erneuern.

Unsere Tierwelt sucht ihr Zuhause in einer vertrauten Umgebung. Innerhalb meiner Haus- und Hofumlage habe ich dafür gesorgt, dass diese alt hergebrachten Gewohnheiten entspricht. So konnte ich feststellen, dass ein Amselpaar ihre Brut in einem Korkenzieher-Haselnussstrauch großzog, gutgläubig, den Beobachter anschauend.

Pünktlich morgens um 5.00 Uhr sitzt eine Amsel bei offener Balkontür auf dem Gitter und singt ihr Morgenlied. Im Hintergrund antworten ihre Artgenossen auf gleicher Weise.

Die Igelpaare kommen bei Einbruch der Dämmerung mit ihren Jungen aus ihrem Versteck, was ich mit Ästen und Laub hergerichtet habe. Sie suchen dann ihre Nahrung für die nächsten 24 Stunden. So finde ich auf meinem Anwesen kaum Schnecken, die meine Pflanzen vertilgen können, wo man doch allgemein von einer Schneckenplage spricht.

Den Höhlenbrütern gebe ich durch's Aufhängen von natürlichen Brutkästen eine Chance zum artgerechten Überleben. So findet ein Jedes seinen Lebensraum unmittelbar vor meiner und vielleicht auch vor Ihrer Haustür.

Karl Schramm, Wallerhausen

Verkauf

Werkstatt

Ersatzteile

Karosseriebau





Bahnhofstrasse 31
51597 Morsbach
Tel. 02294-98230



Besser ankommen

Neu-Gebrauchtwagen - Verkauf 02294 - 982312

Nordic-Walking Gruppe bei DJK Friesenhagen

Die DJK Friesenhagen hat eine Nordic-Walking Gruppe gegründet. Nordic-Walking basiert auf der Bewegungsausführung des Skilanglaufes und ist in dem hügeligen Gelände unserer Region am wirkungsvollsten. Es nutzt den physiologischen, diagonalen Bewegungsablauf durch den bewussten Einsatz der Stöcke. Allein zwei Millionen begeisterte Deutsche bewegen sich regelmäßig mit den Stöcken in der freien Natur.

Der Start der ersten Übungsstunde fand Ende Mai 2005 statt. Insgesamt 22 Frauen und zwei Herren starteten von der Sporthalle in Friesenhagen, um sich rund um Friesenhagen ausgiebig zu bewegen. Dies soll jeweils mittwochs stattfinden unter der Regie der erfahrenen Istruktorin Zita Köhler. Kerstin Schmidt, Tel. 02734/1416, steht als Ansprechpartner für Interessenten zu den Themen Ausrüstung, Kosten und weitere Termine zur Verfügung. Weitergehende Informationen auch unter www.djk-friesenhagen.de.



Auch in Friesenhagen hat sich jetzt eine Nordic-Walking-Gruppe gebildet.

„Starke Eltern – Starke Kinder“

Eine Hilfe für alle Familien, die bereit sind einfach einmal etwas „Neues“ auszuprobieren!

Der Elternkurs hilft Ihre individuellen Erziehungsprobleme zu lösen und berät die Eltern in allen Fragen rund um das Thema Kindererziehung. Unser Elternkurs hilft einerseits Eltern, die spezielle Fragen und Probleme mit ihren Kindern haben, wie auch auf der anderen Seite jungen Eltern, die sich präventiv informieren möchten, worauf es in der Kindererziehung ankommt.

Ausgehend von den zunehmenden Anforderungen, die heute an Familien gestellt werden, wie zum Beispiel die Berufstätigkeit beider Eltern, Patchworkfamilien, Trennungen, Allein-Erziehende, fühlen sich immer mehr Eltern mit ihren oftmals „anstrengenden“, „nervigen“ und „furchen“ Kindern überfordert. Dies führt zu täglich wiederkehrenden Machtkämpfen und Streitereien in allen Bereichen des familiären Zusammenlebens.

Fernsehen, Süßigkeitenkonsum, das tägliche Zähneputzen, die Erledigung der Hausaufgaben, Kleidungsfragen, Schlafenszeiten, das Benehmen am Tisch und vieles mehr ist Teil permanenter Verhandlung.

Wir zeigen Ihnen einfache Wege, wie Sie trotz Ihrer besonderen Lebenssituation Ihre Erziehungsprobleme lösen können und somit in größerer Übereinstimmung und Harmonie miteinander leben können.

Termin nächster Elternkurs:

Di. 6. Sept. – 11. Okt. 2005, 6 Abende, 1 Abend pro Woche, 20 – 22.30 Uhr

Termin nächstes Elternseminar:

14./15. Oktober 2005, Fr. von 18 – 22 Uhr/Sa. von 9 – 18 Uhr

Veranstalter: Kinderschutzbund Betzdorf – Kirchen, Veranstaltungsort: Decizerstraße 1, 57518 Betzdorf, Kursleitung: Marion Milbradt, Dipl. Sozialpädagogin, Tel. –Auskünfte: 02741/6725 oder 02662/7922, Kursgebühren: 80 Euro pro Person.

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischler**rw**

Unser Sommerangebot:

Sonnenbrillen

mit und ohne Sehstärke in großer Auswahl!

mit Gläsern Ihrer Sehstärke*
*sph bis +4.0 dpt, cyl bis 2.0 dpt



Modellpreise, nur solange der Vorrat reicht!

zum Komplettpreis

mit Gleitsicht-Sonnenbrillengläsern

mit polarisierenden
Kunststoffgläsern und
Rückflächenentspiegelung

Ihre Vorteile

- Sicherheit durch reduzierte Blendung
- 100% UV-Schutz
- bessere Tiefenwahrnehmung
- entspannteres und kontrastreicheres Sehen



45,€
schon ab

165,€
schon ab



139,€
schon ab

kann kommen!



Brillenstube
Morsbach

Hans Peter Grimmig
/taatl.gepr. Augenoptiker
u. Augenoptiker-Meister

www.brillenstube-morsbach.de

Waldbröler Straße 5 · 51597 Morsbach · Tel. 0 22 94 / 63 13



Bildband

MORSBACH
im Naturpark
Bergisches Land

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen **Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach**
Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail:
wwagener@druckhaus-gummersbach.de



Wichtige Telefonnummern



Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst

Morsbach: 01805044100
Der ärztliche Notfalldienst gilt Mo., Di., Do. von 19.00 Uhr bis
anderen Morgen 8.00 Uhr,
Mi. ab 13.00 Uhr bis Do. 8.00 Uhr und an den Wochenenden
von Fr. 13.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr.

Zahnärzte: 02261/26675

Tierärzte: 02294/6644 oder
02261/64680 (Leitstelle)

Giftnotruf: 112 oder 0228/19240
Notarzt- und Rettungswagen: 112

Aus Ortsnetzen in den Randgebieten
des Oberbergischen
Kreises sowie für Krankentransporte: 02261/19222

Krankenhäuser:

Gummersbach: 02261/170
Waldbröl: 02291/820
Wissen: 02742/7060

Allgemeine Notruftafel

**Feuerwehr, Notarzt,
Rettungsdienst:** 112
**Polizei, Überfall, Verkehrsunfall,
Notruf:** 110
Polizeiwache Waldbröl: 02291/91055566 oder
02261/8199521
Polizeiwache Morsbach: Tel. 02294/699500,
Fax. 02294/699501

Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:
Di. 8.30 – 9.30 Uhr
Do. 17.30 – 18.30 Uhr
Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich.

Gas: 02261/3003-0
Wasser: 02294/699401 u. 2
Bereitschaftsdienst des
Gemeindewasserwerkes für
Notfälle: 0172/2511224
Strom-RWE
Elektrizitätsversorgung: 0180/2112244
SÜWEDA Störungsannahme
(Kabelfernsehen): 0241/164129

Hilfe und Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung: 02261/885301
(Gesundheitsamt)
Kreis Alleinerziehender: 02294/8728
Elternkreis Drogenabhängiger: 02261/478095 u.
02265/989729
Gleichstellungsbeauftragte: 02294/699135

Kreuzbund Morsbach

(Selbsthilfegruppe für Alkoholranke
u. ihre Angehörigen):

Frank Eisenberger 0173/8618590
Blaues Kreuz Renate Vogt 02294/7691
Osteoporose: 02294/7151

**Psychisch Kranke u. Menschen
in Krisensituationen:** 02294/456 und 479
Schuldnerberatung: 02263/952787 oder
02291/808716 oder
02261/30650

**Erziehungs-, Ehe-, Familien- u.
Lebensfragen
sowie Schwangeren-
Konfliktberatung:** 02291/4068
SKFM Caritas: 02294/8483
Fundgrube 02294/8174
Schwangeren- u. Familienhilfe: 02294/999897,
02294/8483 u.
02294/6435

Suchtberatung Caritas: 02261/30660 und
02291/901866

Telefon-Seelsorge (14-24 Uhr): 08001110111
Frauenhaus Caritas: 0180/5005532

Kirchen

**Katholische Kirchengemeinde
Morsbach** Tel. 02294/238 oder
900125
**Katholische Kirchengemeinde
Holpe** Tel. 02294/255
**Katholische Kirchengemeinde
Lichtenberg** Tel. 02294/332
**Evangelische Kirchengemeinde
Holpe-Morsbach** Tel. 02294/8787

Gemeindeverwaltung Morsbach

Postanschrift:
Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153,
51589 Morsbach

Öffnungszeiten des Rathauses, Bahnhofstr. 2:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.30 Uhr

**Telefonische Erreichbarkeit aller
Dienststellen:**

02294/6990
Fax-Nr. 02294/699187

**Bereitschaftsdienst für Notfälle
von freitags, 12.30 Uhr, bis montags,
7.30 Uhr (während der Woche siehe
Polizeiwache Waldbröl):**

0173/5372459

Internet:

www.morsbach.de

e-mail:

rathaus@gemeinde-morsbach.de

**Baubetriebshof der Gemeinde,
Volperhausen**

Wissener Straße,

02294/524

Dolphi-Bad/Hallenbad Morsbach:

02294/1842

Nessi-Bad/Freibad Morsbach:

02294/6071

(Alle Angaben ohne Gewähr)

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 02294/7805 · ☎ 02294/1719



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Der Städte- und Gemeindebund NRW fordert

Einen Paradigmenwechsel in der Umweltpolitik des Landes fordert der Städte- und Gemeindebund NRW im Namen seiner 359 Mitgliedskommunen. „Bei allen Umweltvorhaben muss wieder das Bezahlbare im Vordergrund stehen“, erklärte Dr. Bernd Jürgen Schneider, Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, kürzlich in Düsseldorf. Teure Prestige-Projekte und überzogene Umweltschutz-Anforderungen passten nicht mehr in diese Zeit. Es gelte nun der Grundsatz „Umwelt schützen - Kosten senken“.

Erster Schritt zur Reform des Umweltschutzes müsse die Straffung der Umweltverwaltung sein. So sollten alle Staatlichen Umweltämter als Sonderbehörden abgeschafft und in die Mittelbehörden - sprich: in die Bezirksregierungen oder Kreisverwaltungen - eingegliedert werden. „Das spart Geld und verhindert praxisferne, bürgerfeindliche Entscheidungen am Grünen Tisch“, betonte Schneider.

Änderungen seien zudem in vielen einzelnen Bereichen nötig:

Wasserentnahme-Entgelt: Der so genannte Wassercent ist abzuschaffen, da er eine versteckte Gebührenerhöhung darstellt und nicht zum sparsamen Umgang mit dem kostbaren Rohstoff Wasser beiträgt.

Gewässerrandstreifen: Diese neue Kategorie im NRW-Landeswassergesetz ist ersatzlos zu streichen. Denn für die Pflege der Uferbereiche zum Schutz der Gewässer ist bisher unter der Obhut der Grundstückseigentümer - häufig die Landwirte - ausreichend gesorgt.

Gewässerqualität: Die Kriterien zur Beurteilung der Gewässer-Qualität müssen neu gefasst werden. Es ist nicht nachvollziehbar, warum mit einem Federstrich 80 bis 90 Prozent aller Bäche und Flüsse, die vorher eine gute Qualität aufwiesen, nun als sanierungsbedürftig gelten sollen. Ziel bei der Überarbeitung muss sein, die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union nur 1:1 umzusetzen. Hierzu gehört, die Defizite bei den Gewässern zielgenau festzuhalten. Ein gutes Gewässer, das lediglich keinen guten Fischauftieg aufweist, ist nicht insgesamt von schlechter Qualität.

Abwasser-Entsorgung: Nötig ist eine Korrektur der NRW-Kommunalabwasserverordnung. Bis dato müssen oftmals kleinste Streusiedlungen per Abwasserkanal an einen - oft weit entfernten - öffentlichen Abwasserkanal angeschlossen werden. Um in einem solchen Fall Kosten zu sparen, sollte künftig verstärkt auf dezentrale Kleinkläranlagen gesetzt werden.

Auf der anderen Seite ist das aus der Abwasserabgabe finanzierte Förderprogramm „Ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft“ über das Jahr 2005 hinaus fortzusetzen. Dieses hat sich insbesondere bei der Kanalsanierung und der Ertüchtigung von Kleinkläranlagen bestens bewährt. Die Förderung von Regenwassernutzungsanlagen, Entsiegelung und Dachbegrünung ist nicht mehr erforderlich.

Nötig wäre zudem eine Initiative der neuen Landesregierung im Bundesrat, um das Abwasserabgabengesetz des Bundes zu ändern. Künftig sollen Abwasser-Entsorger, die sämtliche gängigen Standards der Technik einhalten, von der Abwasser-Abgabe befreit sein. Bis dato muss diese von allen Kläranlagen-Betreibern gezahlt werden, selbst wenn eine bessere Reinigung des Abwassers technisch nicht möglich ist.

Windkraft-Anlagen: Bei Genehmigung neuer Anlagen muss sichergestellt sein, dass diese konzentriert in Windparks gebaut werden, um der von der Bevölkerung massiv kritisierten „Verspargelung der Landschaft“ Einhalt zu gebieten. Des Weiteren sind die Bauvorschriften so zu ändern, dass Windkraft-Anlagen zu vorhandenen Gebäuden einen festen Abstand einhalten müssen. Die bisher übliche Berechnung nach Lärm-

Immission führt häufig zu einem allzu geringen Abstand, unter dem die Anwohner zu leiden haben.

Landschaftsschutz: Der Bau von Abwasserkanälen und Regenrückhaltebecken dient dem Umweltschutz und darf daher nicht mehr als Eingriff in die Natur gewertet werden, für den ein Ausgleich fällig ist. Hier ist eine Änderung des NRW-Landschaftsgesetzes erforderlich.

Biotop: Wenn Flächen rechtskräftig als Bauland ausgewiesen sind, darf die nachträgliche Entstehung von Biotopen nicht zu einem Baustopp führen - oder dazu, dass bauwillige Grundeigentümer Ausgleichsleistungen wegen Eingriffs in den Naturhaushalt erbringen müssen. Hier ist ebenfalls eine Änderung des NRW-Landschaftsgesetzes erforderlich.

Kolpingsfamilie Morsbach Programm 1. Halbjahr 2005

Wichtige Terminänderung

Bedingt durch die geänderten Proben Zeiten des Kirchenchores verlegen wir unsern monatlichen Stammtisch ab sofort von donnerstags auf dienstags (1. Dienstag im Monat).

Sonntag, 26. Juni 2005
10.30 Uhr

3. Kolpingfamilientag
Programm siehe gesonderter Beitrag.

Mittwoch, 29. Juni 2005

19.00 Uhr Hl. Messe zu Peter und Paul
am Kolpingkreuz auf dem Pertusfelsen.

Dienstag, 5. Juli 2005,

19.30 Uhr Kolpingstammtisch.

Auskunft: Aloys Pagel, Südstr.19, 51597 Morsbach, Tel. 02294/8408

Die Rosskastanie - Baum des Jahres 2005

Ihre stattlichen Blütenkerzen locken im Mai Bienen und Hummeln in großer Zahl an, und mit den mahagonibraunen glänzenden Samen verbinden viele Mitmenschen Kindheitserinnerungen. Ob verschwenderische Blütenpracht im Frühling, Schattenspender zur Biergartenzeit oder „Lieferant“ von Kastanien im Herbst, die Rosskastanie begleitet uns durchs ganze Jahr. Sie wurde jetzt zum „Baum des Jahres 2005“ gekürt.

Den mächtigen Baum findet man auch im Oberbergischen oft in Parks, größeren Gärten, Alleen und auf Friedhöfen, nicht selten in Biergärten alter Wirtshäuser. Als Zier-, Dorf oder Straßenbaum wurde die Rosskastanie häufig angepflanzt. Sie hat ihr natürliches Verbreitungsgebiet auf dem Balkan und in Südosteuropa. Erst vor rund 300 Jahren wurde sie von dort nach Mitteleuropa eingeführt, ließ sich doch das glänzend polierte Samenkorn, die Kastanie, leicht transportieren.

So gelangte der Kastanienbaum auch ins Oberbergische, wo er heute aber nicht mehr allzu häufig ist. Vermutlich stammt der deutsche Name aus dem Mittelalter, als man erfuhr, dass mit Extrakten aus Rosskastanien in Kleinasien Pferde gegen Husten und Würmer behandelt wurden. Heute werden heilende Inhaltsstoffe des Baumes bei Venenerkrankungen genutzt. Jedes Kind kennt den Baum, besonders aber seine Samen. Wer hat nicht schon einmal als Schüler aus Kastanien und Streichhölzern kleine Tierfiguren gebastelt.

Doch dem stattlichen bis 30 Meter hoch werdenden Baum wird seit einigen Jahren sehr zugesetzt. Ein nur fünf Millimeter kleiner Schmetterling, die Rosskastanien-Miniermotte, macht ihm zu schaffen. Niemand hätte Notiz von diesem Winzling genommen, würde der beliebte Baum nicht äußerlich Schaden nehmen. Die sichtbaren Zeichen des Schmetterlingsbefalls sind die braunen und runzeligen Blätter, die bereits im Sommer an den Bäumen einen traurigen Anblick bieten. Ganze Alleen werden braun. →

Die Miniermotte wurde 1984 in Mazedonien entdeckt und setzte seitdem einen gewaltigen, parasitischen Feldzug gegen die weiß blühende Rosskastanie an. 1990 erreichte sie Österreich, 1993 die süddeutsche Grenze und 1998 wurde die Motte auch im Oberbergischen Kreis zum ersten Mal festgestellt.

Die „Räupchen“ dieses kleinen Insekts bohren innerhalb der Blätter Gänge und fressen sich so durch das gesamte Blattwerk. Für den Baum bedeutet dies eine Schwächung seines Abwehrsystems mit möglichem Pilzbefall als Folge. Gegenmittel, wie Lockstofffallen, fehlen und natürliche Fressfeinde, wie Singvögel, schaffen es nicht, die Miniermotte zu dezimieren. So bleibt nur das gründliche Laubauffegen, dann ist, nach Auffassung von Experten, immerhin mit dem Rückgang des Befalls in der nächsten Saison auf bis ein Drittel zu rechnen. C.B.



Kerzenartigen Blütenstände und die großen braunen Samen sind charakteristisch für die Rosskastanie, den Baum des Jahres 2005.



Ein stattlicher Kastanienbaum.

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +